

# Samstag 13.07.2019 oder Samstag 12.10.2019 **Junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\* & Inter\* in den Blick nehmen** **„Zusammenhänge erkennen** **- Praxis reflektieren“**

Junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\* & Inter\* werden meist übersehen und kommen in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe nur selten vor. Aus Angst vor Ausgrenzung und Diskriminierung wagen es viele von ihnen nicht selbstverständlich mit ihrer sexuellen Orientierung / geschlechtlichen Identität umzugehen.

Als Fachkraft der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe möchten Sie nicht nur tolerant (tolerare (lat.): erdulden, ertragen) sein, sondern sich kompetent für Akzeptanz einsetzen und diese jungen Menschen wirklich unterstützen.

## **Dann sind Sie hier richtig!**

Die Fortbildung ist ausgerichtet auf pädagogische Fachkräfte, die in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe tätig und bereit sind, auch eigene Vorurteile in den Blick zu nehmen.

### **Ablauf**

10:30 – 12:00 Uhr  
Lebenssituation von jungen  
Lesben, Schwulen, Bisexuellen,  
Trans\* & Inter\*

12:00 – 13:30 Uhr  
(Sexuelle) Vorurteile

13:30 – 14:00 Uhr  
Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr  
Sexuelle Orientierung /  
geschlechtliche Identität &  
Jugendhilfe

15:00 – 17:00 Uhr  
Reflexion von und Ideen für die  
Praxis

## **Thematische Schwerpunkte**

- Psychosoziale und entwicklungspsychologische Herausforderungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* & inter\* Jugendlichen
- Sozialpsychologische und gesellschaftliche Hintergründe sowie Auswirkungen von (sexuellen) Vorurteilen im Kontext von Macht, Intersektionalität, Menschenrechten und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Pädagogische Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten (u.a. Pädagogik der Vielfalt)
- Spezialisierte und allgemeine Unterstützungsformen der Jugendarbeit / Jugendhilfe für LSBTI\* Jugendliche sowie deren formale Hintergründe

### **Kosten und Anmeldung:**

Eine verbindliche, namentliche Anmeldung ist zu richten an:  
fachberatung@gerne-anders.de oder per Fax 0208- 911 931 55

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Die NRW- Fachberatungsstelle „gerne anders!“ wird finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

